

**Beschlussvorlage**

**2014-2019/SR-303**

**Status: öffentlich**

Fachbereich FB Bau/Stadtentwicklung  
 Verfasser Rayc Zenker

Erstellungsdatum: 21.03.2019  
 Aktenzeichen 60.50.00.01

**Betreff:**

STARKE-III-Förderantrag für die KITA Tuheim

<b>Beratungsfolge:</b>			<b>Abstimmung</b>			
Sitzungsdatum	Gremium	Zuständigkeit	Ja	Nein	Ent	Bef
04.04.2019	Ortschaftsrat Tuheim	Vorberatung				
29.04.2019	Bau- und Vergabeausschuss	Vorberatung				
20.06.2019	Stadtrat der Stadt Genthin	Entscheidung				

**Ergebnis der Abstimmung:**       **beschlossen**       **abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

Aus gesamtwirtschaftlichen Gründen wird auf eine weitere Aufrechterhaltung des bisherigen Förderantrages verzichtet. Für die mittelfristige Planung sollte ein Ersatzneubau berücksichtigt werden.

(Dagmar Turian)  
 Fachbereichsleiter/in

(Matthias Günther)  
 Bürgermeister

**Sachverhalt:**

Für die energetische Sanierung der KITA „Spatzenhausen“ in Tuchem ist am 14.08.2017 ein Förderantrag über das STARK-III-Förderprogramm der Investitionsbank Magdeburg gestellt worden, eine diesbezügliche Bewilligung ist bisher noch nicht erfolgt. In der am 07.02.19 stattgefundenen Ortschaftsratssitzung sind bereits Diskussionen dahingehend entstanden, inwiefern dieser Förderantrag aufgrund des derzeitigen Bauzustandes aus wirtschaftlicher Sicht gerechtfertigt ist oder ob hier ein Neubau langfristig gesehen die bessere Option wäre.

Der Antrag beinhaltet folgende Leistungen:

- Fassadensanierung incl. Außenwanddämmung
- Dämmung der obersten Geschossdecke/Dämmung Dach
- Erneuerung Außentüren und Fenster
- Maßnahmen zum Artenschutz (Nist- oder Unterschlupfkästen sowie sogenannte Insektenhotels)

Entsprechend der Antragsunterlagen ergibt sich folgende Finanzierungsdaten und Energieeinsparwerte:

- Gesamtkosten für die Sanierung incl. Planung: 358.935,57 €
- zu erwartende Förderung: 269.201,68 € (75 %)
- sich daraus ergebender Eigenanteil: 89.733,89 €

Geplante Energieeinsparung entsprechend Pkt. 6.1.1 des Förderantrages:

- Bestandswert vor Sanierung: 190,60 kWh/m<sup>2</sup>a
- Planwert nach Sanierung: 141,20 kWh/m<sup>2</sup>a

Die zu erwartende Energieeinsparung (Endenergie Raumheizung) beträgt somit 25,9 %. Bei einem jährlichen durchschnittlichen Heizungsverbrauch in Höhe von 6.083,26 € (Durchschnitt von 2013, 2014 und 2016 als Bezugsbasis für die Berechnung des Förderantrages) würden sich die Heizkosten jährlich um ca. 1.575,56 € reduzieren, so dass sich hinsichtlich des zu berücksichtigenden Eigenanteils in Höhe von 89.733,89 € die Gesamtmaßnahme energetisch erst in 57 Jahren amortisieren würde. Da die Außenwände der beiden Hauptgebäudeteile in Leichtbauweise aus Holztafeln mit einer zwischen den Holzrahmen in der Rahmentiefe von 9 cm eingebauten Dämmung bestehen (vorgesehen ist hier eine neue Gesamtdämmstärke von 17 cm), sind hier bezüglich der zu erreichenden Energieeinsparung aufgrund des Gebäudezustands Kompromisse einzugehen. Ein Ersatzneubau wäre gegenüber einer Sanierung im Bestand langfristig gesehen die dauerhaftere Lösung. Finanzierungsdaten sind für einen Ersatzneubau noch nicht ermittelt.

**Anlagen:**

**Finanzielle Auswirkungen:**